

Checkliste

zur Prüfung von sprachsensiblen Teilaufgaben nach dem Unterrichtsprinzip *Berufssprache Deutsch*

Die Teilaufgaben bzw. Handlungsaufträge ...

- leiten sich sachlogisch aus der Lernsituation ab.
- sind inhaltlich aufeinander abgestimmt und ergeben einen klar erkennbaren Handlungsstrang („roter Faden“).
- folgen dem Prinzip der vollständigen Handlung.
- sind sprachsensibel formuliert und enthalten passende Operatoren.
- führen gezielt zum sprachlichen Handlungsprodukt.
- berücksichtigen unterschiedliche Kompetenzerwartungen, wie Fachkompetenz, Sprach- und Kommunikationskompetenz, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz.
- folgen einer fachlich und sprachlich sinnvollen Progression entsprechend der Kompetenzerwartungen (z. B. Jahrgangsstufe, Lehrplanrichtlinie und Fachlehrplan).
- beinhalten vielfältige methodisch-didaktische Zugänge, um unterschiedlichen Lerntypen gerecht zu werden.
- ermöglicht eine (Selbst-)Reflexion des sprachlichen und fachlichen Handelns und bieten die Gelegenheit für Feedback und Überarbeitung.

Tipps zur Differenzierung

Die Teilaufgaben bzw. Handlungsaufträge ...

-  sind bei Bedarf durch Regieanweisungen¹ (z. B. Storytelling) sinnvoll miteinander verknüpft.
-  sind methodisch differenziert gestaltet, indem gestufte (Lern-)Hilfen sowie passgenaue sprachsensible Methoden, Strategien und Arbeitstechniken angeboten werden.

¹ **Tipp:** Verwenden Sie Regieanweisungen! Regieanweisungen sind eine Art Storytelling und dienen als Orientierung auf dem Weg zum fertigen Handlungsprodukt. Mithilfe dieser kurzen Einschübe kann man immer wieder auf die Lernsituation Bezug nehmen sowie die sprachlich-kommunikativen und fachlichen Handlungsaufträge konkretisieren. Auf diese Weise ist ein kleinschrittiges Vorgehen möglich, das auch sprachschwächeren Schülerinnen und Schülern zum Handlungsprodukt leitet, ohne die Lernsituation mit Handlungsaufträgen zu überladen.